

sage es dir, mehr Gold als wir alle denken birgt die Neue Welt, die Columbus entdeckt hat, und Ströme Blut werden um dieses Gold fließen. Ritter und Abenteurer werden dorthin ziehen, um Wunden zu schlagen, aber wir müssen diese Greuel zu mildern suchen, indem wir das Kreuz aufpflanzen und Schutz allen denen gewähren, die unter dasselbe sich flüchten. Nicht ein Körnchen gleichnerischen Goldes habe ich aus der Neuen Welt mit herübergebracht, aber ich will mit Gottes Hilfe echtes Gold, die Worte des Evangeliums, nach der Neuen Welt tragen. Pater Juan wird mich gewiß in Gottes Werken unterrichten. Und wenn die Zeit um ist, wenn ich die Weihe erhalten, dann sage ich lebewohl der spanischen Heimat — lebewohl für immer und werde unter den Wilden mein Leben beschließen.“

Wenige Augenblicke darauf stieg der bärtige Matrose den Hügel, auf dessen Spitze das Kloster stand, hinan. Heiliger Ernst lag auf seinen Zügen, als er an der Pfortenglocke zog und sich dem Prior anmelden ließ.

Die Nacht war längst angebrochen; aber der Fremde ging nicht wieder zum Thore des Klosters hinaus. Auf dem Zimmer des Priors brannte noch die Lampe; er hatte lange, lange mit dem Gaste gesprochen, hatte ihn von seinem Vorsatz mit aller Kunst der Beredsamkeit abbringen wollen, aber Castaneda blieb seinem Entschlusse treu, und so erhob sich Pater Juan und schloß den künftigen Bruder in seine Arme und erbat Gottes Segen für ihn und sein schwieriges Werk.

16. Am Sarge des Admirals.

Ein Jahr war verflossen; in dem Klostergarten von Palos ging der Prior mit dem Novizen Antonio im Schatten der Kastanien auf und ab. Der Prior war bei Hofe gewesen und hatte dem ehemaligen Indiensfahrer so manches zu erzählen.